

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der SPD und CDU**

### **Bürgerschaftliches Engagement im Bereich der Entwicklungspolitik würdigen**

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Das „Europäische Jahr für Entwicklung 2015“ mit seinen vielfältigen Veranstaltungen zur Information der Bevölkerung hat auch für Mecklenburg-Vorpommern eine große Bedeutung. Seit mehr als 50 Jahren gestalten die deutschen Bundesländer Entwicklungspolitik und sind innerstaatliche Akteure zur Förderung und Pflege bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. In dieser Tradition und dem Bewusstsein, dass das politische Agieren mit einer nachhaltigen Entwicklung in der Einen Welt im Einklang stehen soll, richtet auch das Land Mecklenburg-Vorpommern seine Entwicklungszusammenarbeit aus. Das große ehren- und hauptamtliche Engagement wird - auch vor dem Hintergrund der aktuellen Migrationsströme und humanitären Katastrophen in der Welt - durch den Landtag Mecklenburg-Vorpommern ausdrücklich gewürdigt.

II. Der Landtag begrüßt, dass

1. die Landesregierung im Bereich der Entwicklungspolitik eng abgestimmt mit in Mecklenburg-Vorpommern ansässigen Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeitet;
2. die Staatskanzlei innerhalb der Landesregierung die Arbeit der Ministerien und den Dialog mit entwicklungspolitischen Akteuren transparent koordiniert und zum jährlich stattfindenden „Runden Tisch Entwicklungszusammenarbeit“ einlädt;
3. die Landesregierung Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungs- und Transformationsländern unterstützt.
4. seit 2001 Überschüsse aus der Bingo-Lotterie der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung zur Verfügung gestellt werden, um u. a. Projekte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zu fördern.

III. Die Landesregierung wird aufgefordert, in regelmäßigen Abständen über die transparente Koordinierungsfunktion der Staatskanzlei im Bereich der Entwicklungspolitik den Europa- und Rechtsausschuss zu unterrichten.

**Dr. Norbert Nieszery und Fraktion**

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Begründung:**

Zahlreiche krisenhafte Entwicklungen, die Verschiebung der weltpolitischen Kräfteverhältnisse und der voranschreitende Globalisierungsprozess verändern auch die Politik im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Diese muss den Lebensgrundlagen und Zukunftschancen der Menschen in den kommenden Jahrzehnten gerecht werden.

Auf die zukünftigen Herausforderungen müssen sich alle Akteure der Entwicklungszusammenarbeit einstellen und reagieren, indem sie neue und moderne entwicklungspolitische Impulse setzen und Demokratie, Teilhabe sowie Frieden sichern.

Von den Umständen der weltweit krisenhaften Entwicklungen und Migrationsströme ist auch Mecklenburg-Vorpommern betroffen und handelt im Rahmen seiner Zuständigkeiten und entwicklungspolitischen Kompetenzen.